

**Produktname: p21 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab00466**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW: 18 kDa; Observed MW: 26 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CDKN1A
<b>Alternative Namen</b>	CDKN1A; CAP20; CDKN1; CIP1; MDA6; PIC1; SDI1; WAF1; Cyclin-dependent kinase inhibitor 1; CDK-interacting protein 1; Melanoma differentiation-associated protein 6; MDA-6; p21
<b>Gen-ID</b>	1026
<b>SwissProt ID</b>	P38936
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen p21 Cip1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 111–160

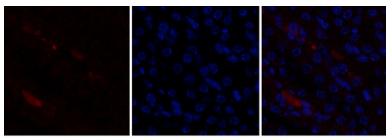
**Hintergrund**

Das Tumorsuppressorprotein p21 Waf1/Cip1 hemmt den Zellzyklus. Es bildet in stöchiometrischen Verhältnissen heterotrimere Komplexe mit Cyclinen und Cyclin-abhängigen Kinasen. In Verbindung mit CDK2-Komplexen hemmt es die Kinaseaktivität und blockiert den Übergang von der G1- in die S-Phase. Allerdings kann p21 auch die Bildung und Aktivität von Komplexen aus CDK4 oder CDK6 und Cyclin D verstärken.

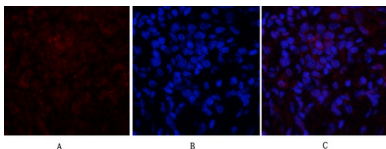
## Forschungsbereich

Zellbiologie

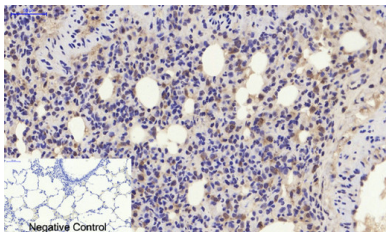
## Bilddaten



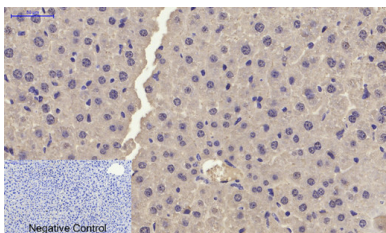
Immunfluoreszenzanalyse von p21 im Nierengewebe der Maus unter Verwendung von p21-Antikörper (rot) und DAPI (blau).



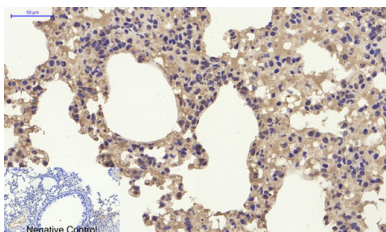
Immunfluoreszenzanalyse von p21 im Lungengewebe von Ratten unter Verwendung von p21-Antikörper (rot) und DAPI (blau).



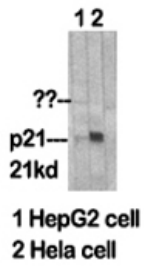
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlungengewebe mit einem p21-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich ein Sekundärantikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauslebergewebe mit einem p21-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich ein Sekundärantikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauslungengewebe mit einem p21-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich ein Sekundärantikörper.



Western-Blot-Analyse von p21 in verschiedenen Lysaten unter Verwendung eines p21-Antikörpers